

PERSÖNLICH

**Herzliche Glückwünsche
unsere Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Klara BÜCHEL, Duxgass 32, Schaan, zum 101. Geburtstag

Theresia HAGEN, Dr.-Albert-Schädler-Str. 11, Eschen, zum 99. Geburtstag

Hildegard AUWÄRTER, Schwefelstr. 35, Vaduz, zum 88. Geburtstag

Maria NEGELE, Vanolaweg 3, Triesen, zum 87. Geburtstag

Maria BECK, Täscheloch 341, Triesenberg, zum 81. Geburtstag

ARZT IM DIENST

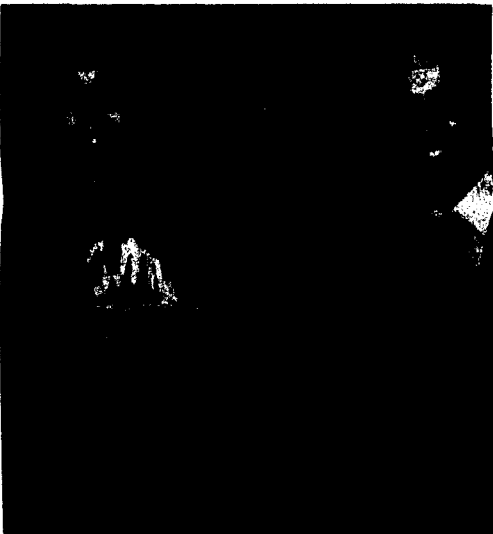
Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr

Dr. Juan Caballero, Schaan 231 14 00

MATURAFEIER HTW CHUR

**«Ein Ja zur
Leistungsbereitschaft»**

CHUR – «Ohne Matura läuft heute nichts mehr», sagt Martina. Sie ist eine der elf Frauen, die gemeinsam mit 66 männlichen Schülern



Lukas Schädler (Triesenberg) erhält sein Zeugnis. Ebenfalls bestanden, aber nicht an der Maturafeier: Sascha Wini (Balzers) und Florian Gasp (Schellenberg).

lern an der HTW Chur erfolgreich die Technische Berufsmatura absolviert haben. «Hinter diesem erfolgreichen Abschluss steckt aber mehr als bloss eine schöne Urkunde», meinte Christoph Widmer, Geschäftsführer der Rätia Ingenieure AG an der Maturafeier. Voraussetzung für den Erfolg sei die Leistungsbereitschaft. Schon die Tatsache, dass 1200 Lektionen in den Fächern Deutsch, Englisch, Italienisch, Staatskunde, Geometrie, Algebra, Physik, Chemie und wahlweise Informatik oder Französisch zu absolvieren sind und dazu noch viele Stunden des Lernens zu Hause, sei ein Zeugnis von Leistungsbereitschaft, meinte Widmer. Er ging in seiner Rede auch auf den Begriff «Reife» ein. «Reife im Zusammenhang mit Wissen bedeutet eher zu ahnen, wie unermesslich Wissen ist, wie man es sich erschliessen kann und wie man damit umgehen muss.» Widmer verwies darauf, dass führende Köpfe unserer Zeit den Überblick wahren, die Zusammenhänge erkennen und verstehen, wo die Disziplinen ineinander greifen.

Rektor Jürg Kessler verglich die Situation der Maturandinnen und Maturanden mit der Situation eines Autofahrers an einer Kreuzung. «Für eine langfristige Entscheidung müssen Sie Ihren Zielort kennen, Sie können die Landkarte nicht erst an der Kreuzung studieren», meinte er.

Von 84 zur Prüfung Angetretenen haben 77 die Maturareife erhalten. Das sind 91 Prozent. In den letzten zehn Jahren haben an der HTW Chur 808 Personen die Technische Berufsmatura absolviert. (PD)

Regennasser Waldtag

Grosse Teilnahme trotz Dauerregens gestern beim Waldtag in Balzers

BALZERS – Erstaunlich, wie wetterfest die Balzner sind. Zahlreiche Erwachsene und Kinder nahmen am Sonntagmittag an der diesjährigen Waldtagung teil; Gummistiefel, Regenjacken und -schirme prägten das Bild, und es machte trotzdem Spass.

• Marion Frick-Eberle

Die Forstkommision der Gemeinde Balzers mit Gemeinderat Franz Wille und Gemeindeförster Gerhard Wille an der Spitze, luden auch heuer wiederum zum beliebten und sehr aufschlussreichen Waldtag, welcher von der Valzege über die Mörderburg zum Mälsner Allmeindstall führte. Gut beschildert und mittels acht Informationsständen, welche von Mitgliedern der Forstgruppe Balzers und des Imkervereins, betreut wurden, erfuhren die Teilnehmer äusserst Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte des Balzner, resp. Mälsner Waldes.

Lehrreicher Parcours

Zum Thema Feuerbrand erklärte Sigi Gstöhl, dass dies eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes und einiger nah verwandter Zier- und Wildgehölze sei.

Die Forstgruppe führe jedes Jahr zweimal Feuerbrandkontrollen in der Gemeinde durch und habe diesen im Moment gut im Griff.

Bei der Mörderburg informierte der Archäologe Hansjörg Frommelt über die gelungene Restaurierung der restlichen Mauer, welche innert eines Jahres von Spezialisten in einer alten Maurertechnik, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden



Balzner Waldtag: An sieben Stationen auf dem etwa eineinhalbstündigen Rundgang war für die Teilnehmer des Wettbewerbs je eine Frage zu beantworten.

Balzers, Fläsch, des Bundes und des Landes Liechtenstein, fertig gestellt wurde. Die ca. 700 Jahre alte, im Original über 40 m lange Trutzburg, diente den Herren von Grafenberg damals als Talsperre.

Der Buchdrucker, eine Borkenkäferart, welche besonders die Fichten befällt, sei im Balzner Wald sehr selten anzutreffen, dank eines gesunden Mischwaldes, erklärt Dominik Frick.

Auch Marc Gantenbein wusste Interessantes über den Balzner Mischwald zu berichten und zu Waldverjüngung und Jungwuchspflege erfuhren man von Oliver Vogt Wissenswertes.

Waldbearbeitung früher und heute – ein äusserst interessantes Thema, illustriert durch Fotos aus der «guten alten» Zeit, als unter gefährlichen und erschwerten Umständen

das Brennholz gefällt und mit Hornschlitten ins Dorf gefahren wurde. Auf Gedenkkreuzen vieler Männer, welche ihr Leben beim Bergholzen verloren, trifft man in unserem Wald. Auch die heutige neueste Technik und Riesenmaschinen waren zu besichtigen und von Patrick Telser ausführlich erklärt.

Gemeindeförster Gerhard Wille machte die Besucher mit dem Thema «Holz als Energieträger» bekannt. Holz, ein Geschenk des Waldes, direkt vor der Haustür – die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran, viele gemeindeeigene Bauwerke werden mittels Holz geheizt, die Gemeinde spart durch dieses Co-neutrale Heizmaterial jährlich 130 000 Liter Heizöl.

Zu guter Letzt, aber nicht weniger interessant, standen die Balzner

Imker Toni Sprenger, Alois Wille und Erwin Frick zum Thema Bienenzucht und Honigertrag, der heuer nicht sehr hoch ausgefallen sei, Red und Antwort. Der Imkerverein, 16 Mitglieder und 94 Völker zählend, präsentierte sich heuer erstmals am Waldtag mit lebenden Bienen samt Königin in Schaukästen und aufschlussreicher Illustration.

Zügig gings dann zum Allmeindstall, wo Heini Brunhart bereits mit Grillwürsten und Getränken bereitstand und die hungrigen Teilnehmer, unter welchen auch Gemeindevorsteher Anton Eberle sowie einige Gemeinderäte auszumachen waren, bestens versorgte. Nach Auflösung der Wettbewerbsfragen und Ermittlung der Gewinner, machte man sich gerne auf den Heimweg – in die warme Stube.

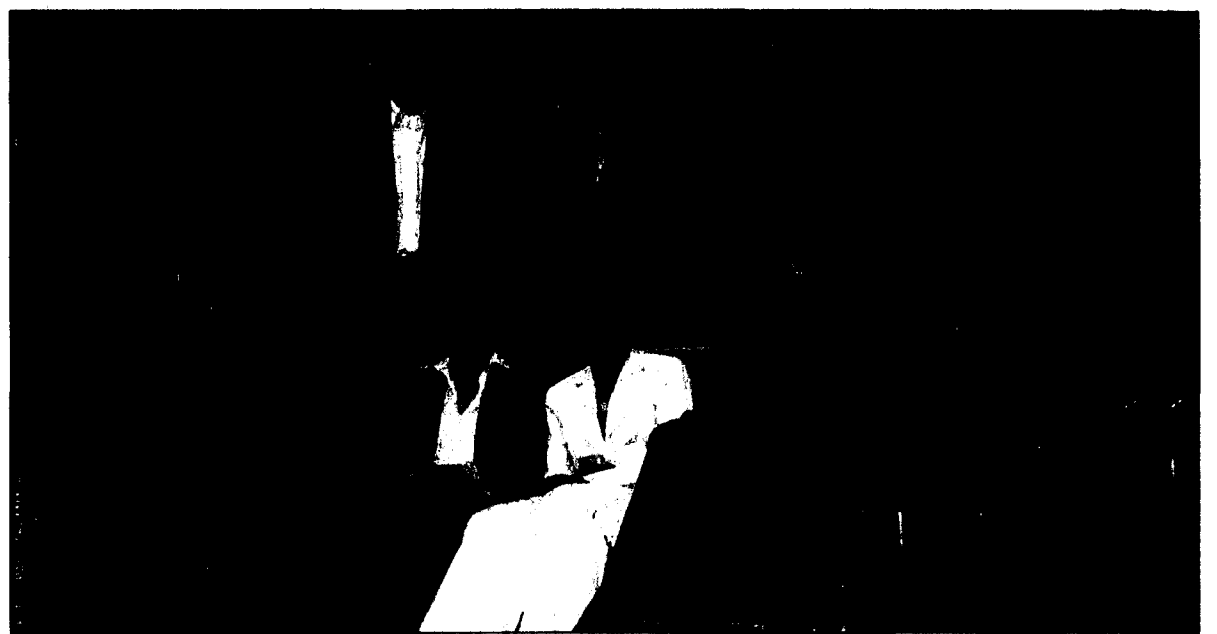
Frau Blümchen und Papa Razzi

Die Freie Liste feierte ihr 20-jähriges Jubiläum

SCHAAN – Eingeladen um mitzufeiern, wurden alle, unabhängig ob ihrer Lieblingsfarbe Schwarz, Rot oder Weiss. Mit einem Fest voller Überraschungen, Kabarett, ironischer Nostalgie und Tanz mit dem Duo Herzblatt, feierte die Freie Liste am Samstagabend im Rathaussaal in Schaan ihr 20-jähriges Bestehen.

• Eva Baum

Die Organisatoren haben sich grosse Mühe gegeben, schön gedeckt waren die Tische und die gesammelten, prachtvoll gemusterten Steine auf den Tischen als Dekoration sollten den steinigen gegangenen Weg verdeutlichen. Obwohl nicht alle Tische besetzt waren, durften die Organisatoren mit der Besucherzahl zufrieden sein. Stefanie von Grünigen führte durch den Abend als Frau Blümchen und Jutta Hoop als die etwas chaotische Fotografin Papa Razzi sorgte immer wieder für einen Lacher. Johannes Rauch, Obmann der Grünen in Vorarlberg, betonte, dass er Gast in einem Land sei, wo die Farben zwar verschieden sind, und Grün auch Weiss sei. Weiter gratulierten Hildegard Fässler, Nationalrätin jenseits des Rheins, Mathias Ospelt und Hansjakob Falk, der ausdrücklich Wert darauf legte, dass sein Auftritt als Schelm politisch absolut neutral sei. Stefanie von Grünigen warf einen Blick zurück und zugleich nach vorne, stellte die Gruppe



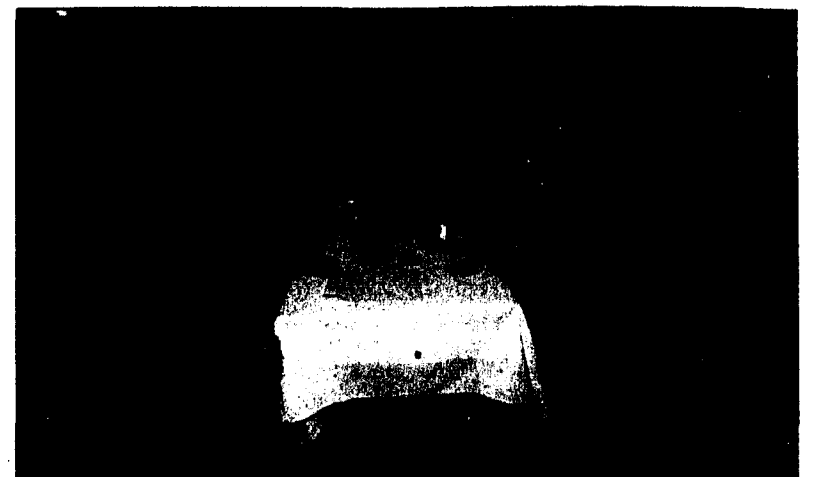
Der neue Vorstand der Freien Liste stellte sich an der Jubiläumfeier am Samstagabend vor.

U22 vor, die aus Jugendlichen zwischen 16 bis 18 Jahren besteht und auf einer Leinwand ihre Meinung bekundeten, warum sie pro Freie Liste sind.

Die Freie Liste stellte bei dieser Veranstaltung auch den frisch gebakenen Vorstand vor: Helen Konzett Bargetze, Triesen (vertritt die Freie Liste im Schwangerschaftskonflikt), Elisabeth Tellenbach-Frick, Balzers (Presseverein Info), Werner Schädler, Triesenberg (Demokratiebewegung), Wolfgang Marxer, Nendeln (neuer Stellvertret. Abgeordneter), Egon Matt, Mauren, Georg Kaufmann, Schaan, Daniela Meier-Wille, Balzers (Kassierin), Karin Jenny, Gamprin (Geschäfts-

leiterin und seit 8 Jahren dabei). Das Präsidium der Freien Liste wird im

Laufe September an einer gesonderten Pressekonferenz vorgestellt.



«Weisse» und Gäste feierten mit einem bunten Programm das Jubiläum.